

## **tätigkeitsbericht des senats**

**funktionsperiode von 2006 bis 2009**

die zweite 3-jährige funktionsperiode des senats, gemäss dem universitätsgesetz 2002, war geprägt von der weiteren implementierung der neuen gesetzesinhalte, gestützt sowie durch stellungnahmen zur novellierung 09 ergänzt.

es galt die rahmenbedingungen des gesetzes vor allem im operativen bereich zu erproben und zur umsetzung zu bringen.

vorbereitend für einen konfliktfreien ablauf wurden sämtliche satzungsteile in den beiden senatsperioden neu überarbeitet und zur abstimmung gebracht.

konkret wurde sowohl die funktion des rektors/der rektorin neu ausgeschrieben und ein vorschlag zur bestellung durch den unirat erarbeitet, als auch einige neubesetzungen von professuren mittels berufungsverfahren in die wege geleitet und somit zeitnahe berufungen gesichert.

der bolognaprozess wurde vorangetrieben, durch die curricula-kommission einige neue studienpläne erarbeitet bzw. bestehende angepasst und durch den senat verabschiedet, letztlich auch ein curriculum für ein künstlerisches PHD studium eingerichtet.

**in insgesamt 23 sitzungen wurden 83 beschlüsse - in weiten teilen einstimmig - im senat abgestimmt .**

**dazu seien die wichtigsten genannt:**

**2006/07:**

- **Rektorswahl – Ausschreibungstext**
- **Rektorswahl – Erstellung eines Dreiervorschlages für die Funktion des Rektors**
- **Habilitationsverfahren Payr: Bestellung der Habilitationskommission, Nominierung der GutachterInnen**
- **Berufungsverfahren Professur Grafik-Design: Bestellung der Berufungskommission, Nominierung der GutachterInnen**
- **Nominierung in die Schiedskommission**
- **Satzungsteil Habilitationsverfahren – Festlegung der Vergebührung**
- **Akademische Titel – Umwandlung von Bakkalaureat und Master in Bachelor und Master**
- **Geschäftsordnung Senat**
- **Zeittafel**
- **Studienplan Universitätslehrgang Überholz**
- **Zweckwidmung der Studiengebühren**
- **Entwicklungsplan , Stellungnahme**

**2007/08:**

- **Bestätigung der Wahl der VizerektorInnen**
- **Habilitationsverfahren Ramon Reichert: Bestellung der Habilitationskommission, Nominierung der GutachterInnen**
- **Universitätsrat – Nominierung von 3 Mitgliedern**
- **Satzungsänderung Satzungsteil Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen**
- **Berufungsverfahren Universitätsprofessur Bildhauerei: Bestellung der Berufungskommission, Nominierung der GutachterInnen**
- **Berufungsverfahren Universitätsprofessur Architektur mit Schwerpunkt Städtebau und Raumplanung: Bestellung der Berufungskommission, Nominierung der GutachterInnen**
- **Empfehlung für eine Studienrichtung Keramik**
- **Zeittafel**
- **Studienplan Bachelorstudium und Masterstudium Architektur**
- **Berufungsverfahren Universitätsprofessur Keramik: Bestellung der Berufungskommission, Nominierung der GutachterInnen**

- **Satzungsteil Ablauf des Berufungsverfahrens für  
UniversitätsprofessorInnen**
- **Ergänzung des Satzungsteiles Studienrechtliche Bestimmungen**
- **Stellungnahme zur Novellierung des Universitätsgesetzes 2002**

#### **2008/09:**

- **Forschungsstipendium – Nominierung in die Jury**
- **Satzungsteil Akademische Ehrungen**
- **Verleihung eines Ehrendoktorats an VALIE EXPORT**
- **Berufungsverfahren Universitätsprofessur Kunstgeschichte:  
Bestellung der Berufungskommission, Nominierung der  
GutachterInnen**
- **Berufungsverfahren Universitätsprofessur am Zentrum für Design,  
Organisation, Media (DOM): Bestellung der Berufungskommission,  
Nominierung der GutachterInnen**
- **Verleihung von Honorarprofessuren an Dr.Christine Schöpf,  
Dr.Hannes Leopoldseder**
- **Stellungnahme zur Verlegung der Studienrichtung Keramik**
- **Satzungsteil Art und Einbindung der AbsolventInnen**
- **Studienplan Lehramt Mediengestaltung**
- **Masterstudienplan Visuelle Kommunikation (Grafikdesign &  
Fotografie)**
- **Curriculum PHD-Studium**

die in ihrer studienrechtlichen konstruktion neue praxis der durch den senat eingesetzten curriculakommission wurde weiter erprobt und konnte unter dem vorsitz von univ.prof. gerhard hickisch entscheidungsgrundlagen aufbereiten, denen der senat in seiner beschlussfassung jeweils vollinhaltlich folgte. die arbeitspraxis hat jedoch auch in dieser senatsperiode gezeigt, dass die thematik von universitätslehrgängen und die anforderungen an die entwicklung und redaktionelle gestaltung der studienpläne weiterer diskussionen bzw. massnahmen bedarf.

in vorbereitung der diskussion zum künstlerischen PHD-studium wurde eine zweitägige international ausgerichtete informations- und diskussionsveranstaltung mit geladenen referentInnen organisiert. die sowohl intern als auch von externen gästen äusserst gut besuchte veranstaltung phd -forum kunstuniversität linz - wurde zur wichtigen

**diskussionsgrundlage für die entscheidungsfindung zur einrichtung eines künstlerischen PHD-studiums.**

**dankenswerter weise wurde durch die curriculakommission auch die diskussion der anpassung der studienlandschaft an der kunstuniversität linz in bezug auf internationale standards im bolognaprozess weiter umgesetzt .**

**was die pläne einer verlegung der studienrichtung keramik nach gmunden betraf, gab es dazu heftige diskussionen auf allen ebenen, verbunden mit entsprechenden stellungnahmen .**

**schliesslich wurden entsprechend dem neuen satzungsteil akademische ehrungen auf vorschlag des senats an die künstlerin VALIE EXPORT im rahmen eines festaktes das ehrendoktorat, sowie honorarprofessuren an Dr. Christine Schöpf und Dr. Hannes Leopoldseder verliehen.**

**nach meiner vorsichtztätigkeit im gründungskonvent in den jahren 2002/03, im senat 2003-2006, sowie 2006-2009, sei dem senat gedankt für die äusserst konstruktiven inhaltlichen diskussionen, die stets im gemeinsamen bestreben standen, der artikulation der gesamtuniversitären anliegen gerecht zu werden.**

**so konnte auch bei kritischer sicht auf einzelne aspekte des neuen UG 2002 und seiner novelle 2009 in einer kreativ-pragmatischen haltung der studienbetrieb im rahmen der möglichkeiten des senats weiter positiv entwickelt werden.**

**dass die entwicklung einer zeitgemässen universitären einrichtung weiterer diskussionsprozesse und stetiger erneuerung bedarf, ist allen beteiligten bewusst und wurde von allen senatsmitgliedern als stetige herausforderung auch in den vergangenen jahren angenommen.**

**persönlich danke ich für das vertrauen des senats über diesen langen zeitraum, ebenso für das ruhige und sachliche klima der kollegialität**

**und des gegenseitigen respekts, das konstruktive engagement aller senatsmitglieder und die zusammenarbeit mit den gremien.**

**univ.prof.elsa prochazka, senatsvorsitzende  
linz , september 2009**

SEN\_tätigkeitsbericht 090924\_ep.doc